

## IMPfstoff-Informationenblatt

# RSV-Impfstoff (Respiratorisches Synzytial-Virus): Was Sie wissen sollten

Many Vaccine Information Statements are available in German and other languages. See [www.immunize.org/vis](http://www.immunize.org/vis)

Viele Informationsblätter zu den Impfstoffen sind in deutscher Sprache sowie in anderen Sprachen erhältlich. Siehe [www.immunize.org/vis](http://www.immunize.org/vis)

## 1. Warum sollte man sich impfen lassen?

Der **RSV-Impfstoff** kann Erkrankungen der unteren Atemwege verhindern, die durch das **Respiratorische Synzytial-Virus (Respiratory Syncytial Virus, RSV)** verursacht werden. RSV ist ein weit verbreitetes Atemwegsvirus, das in der Regel leichte, erkältungsähnliche Symptome verursacht.

RSV wird in der Regel durch direkten Kontakt mit dem Virus übertragen, z. B. wenn Tröpfchen durch Husten oder Niesen einer anderen Person mit Ihren Augen, Ihrer Nase oder Ihrem Mund in Berührung kommen. Es kann auch übertragen werden, indem Sie eine Oberfläche berühren, auf der sich das Virus befindet, wie z. B. einen Türknauf, und danach Ihr Gesicht berühren, bevor Sie sich die Hände waschen.

RSV kann bei Personen aller Altersgruppen Krankheiten hervorrufen, kann aber für Säuglinge und ältere Erwachsene besonders schwerwiegend sein. Säuglinge und ältere Erwachsene mit chronischen Erkrankungen wie Herz- oder Lungenkrankheiten, geschwächtem Immunsystem oder die in Pflegeheimen oder Langzeitpflegeeinrichtungen leben, sind dem höchsten Risiko für schwere Erkrankungen und Komplikationen durch RSV ausgesetzt.

Zu den Symptomen einer RSV-Infektion gehören eine laufende Nase, verminderter Appetit, Husten, Niesen, Fieber oder Keuchen. Die meisten Personen erholen sich innerhalb von ein oder zwei Wochen, aber eine RSV-Infektion kann auch schwerwiegend verlaufen und zu Kurzatmigkeit und niedrigem Sauerstoffgehalt führen. RSV kann manchmal auch zu einer Verschlimmerung anderer Erkrankungen, wie Asthma, chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (eine chronische Erkrankung der Lunge, die das Atmen erschwert) oder kongestiver Herzinsuffizienz (wenn das Herz nicht genug Blut und Sauerstoff durch den Körper pumpen kann), führen.

Ältere Erwachsene und Säuglinge, die schwer an RSV erkranken, müssen möglicherweise ins Krankenhaus eingeliefert werden. Einige könnten sogar sterben.

## 2. RSV-Impfstoff

Die US-amerikanische Seuchenschutzbehörde CDC empfiehlt **Erwachsenen über 60 Jahren** eine Einzeldosis des RSV-Impfstoffs, basierend auf Gesprächen zwischen dem Patienten und der Fachperson aus dem Gesundheitswesen.

Der RSV-Impfstoff kann gleichzeitig mit anderen Impfstoffen verabreicht werden.

## 3. Sprechen Sie mit einer Fachperson aus dem Gesundheitswesen

Informieren Sie das Impfpersonal, wenn auf die zu impfende Person Folgendes zutrifft:

- Hatte eine **allergische Reaktion nach einer vorherigen Dosis eines RSV-Impfstoffs** oder hat andere **schwere, lebensbedrohliche Allergien**

In einigen Fällen kann Ihr Arzt entscheiden, die RSV-Impfung auf einen zukünftigen Besuchstermin zu verschieben.

Personen mit leichten Krankheiten, wie z. B. einer Erkältung, können geimpft werden. Bei Personen, die mäßig oder schwer krank sind, sollte in der Regel abgewartet werden, bis sie sich erholt haben, bevor ihnen ein RSV-Impfstoff verabreicht wird.

Ihr Arzt oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen kann Ihnen weitere Informationen geben.



**U.S. Department of Health and Human Services**  
Centers for Disease Control and Prevention

---

## 4. Risiken einer Impfreaktion

---

- Schmerzen, Rötungen und Schwellungen an der Einstichstelle, Fatigue (Müdigkeit), Fieber, Kopfschmerzen, Übelkeit, Durchfall und Muskel- oder Gelenkschmerzen können nach der RSV-Impfung auftreten.

Schwere neurologische Erkrankungen, einschließlich des Guillain-Barré-Syndroms (GBS), wurden in klinischen Studien nach einer RSV-Impfung sehr selten berichtet. Es ist unklar, ob der Impfstoff diese Ereignisse verursacht hat.

Nach einer Impfung kann es wie auch bei anderen medizinischen Verfahren zu einer Ohnmacht kommen. Informieren Sie die zuständige Fachperson, wenn Ihnen schwindlig ist, sich Ihr Sehvermögen verändert oder Sie ein Klingeln in den Ohren hören.

Wie jedes Arzneimittel kann auch ein Impfstoff in sehr seltenen Fällen eine schwere allergische Reaktion oder eine andere ernste Schädigung verursachen oder zum Tod führen.

---

## 5. Was ist zu tun, wenn es zu einem schweren Problem kommt?

---

Eine allergische Reaktion könnte auftreten, nachdem die geimpfte Person die Klinik verlassen hat.

Wenn Sie Anzeichen einer schweren allergischen Reaktion (Nesselsucht, Schwellung von Gesicht und Rachen, Atembeschwerden, schneller Herzschlag, Schwindelgefühl oder Schwäche) sehen, rufen Sie den Notruf unter **9-1-1** an und bringen Sie die betroffene Person in das nächstgelegene Krankenhaus.

Bei anderen Anzeichen, die Sie beunruhigen, rufen Sie eine Fachperson aus dem Gesundheitswesen an.

Unerwünschte Reaktionen sollten dem amerikanischen Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) gemeldet werden. Diese Meldung wird normalerweise von Ihrem Arzt erstattet, Sie können dies aber auch selbst tun. Gehen Sie dazu auf die VAERS-Website unter [www.vaers.hhs.gov](http://www.vaers.hhs.gov) oder rufen Sie die Nummer **1-800-822-7967** an. *Das VAERS ist nur für die Meldung von Reaktionen vorgesehen, und die Mitarbeiter des VAERS bieten keine ärztlichen Konsultationen.*

---

## 6. Wo kann ich mehr erfahren?

---

- Fragen Sie Ihren Arzt oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen.
- Wenden Sie sich an Ihre lokale oder nationale Gesundheitsbehörde.
- Auf der Website der US-Nahrungs- und Arzneimittelaufsichtsbehörde FDA (Food and Drug Administration) finden Sie Packungsbeilagen zu Impfstoffen und weitere Informationen unter [www.fda.gov/vaccines-blood-biologics/vaccines](http://www.fda.gov/vaccines-blood-biologics/vaccines).
- Kontaktangaben der Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention (Centers for Disease Control and Prevention, CDC):
  - Telefonisch unter **1-800-232-4636** (**1-800-CDC-INFO**) oder
  - auf der CDC-Website unter [www.cdc.gov/vaccines](http://www.cdc.gov/vaccines).

Damit Ärzte genaue Informationen zum Impfstatus erhalten, werden dem Michigan Care Improvement Registry eine Impfbeurteilung und ein empfohlener Zeitplan für zukünftige Impfungen zugesandt. Individuelle Personen haben das Recht, bei ihrem Arzt zu beantragen, dass ihre Impfdaten nicht an das Registry gesandt werden.

German translation provided by Immunize.org

MDHHS-PUB-1748G AUTH: P. H. S., Act 42, Sect. 2126.

